



## **Bündis Aschau Pressemitteilung 01/22**

**Richtigstellung Zeitungsbericht vom 29.03.2022**

Aschau, 29.03.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau von Ahn,

mit dieser Mitteilung möchte ich Sie auf den fehlerhaften Zeitungsbericht, zum Gewerbegebiet in Aschau, vom 29.03.2022 hinweisen. In Ihrem Bericht und somit gegen das Projekt Gewerbegebiet haben Sie Hans Baumgartner (SPD) **anstatt** Karl Heinz Jekler (Fraktionsvorsitzender Bündnis Aschau) genannt.

### **Ich bitte Sie um eine öffentliche Berichtigung.**

Des Weiteren habe ich mich als aufmerksamer Leser des OVB gewundert, dass aufgrund vom Abstimmungsergebnis und somit auch Punkte die gegen dieses Projekt sprechen, so wenig geschrieben wurde. Gerne lasse ich Ihnen ein paar Unterlagen mit stichhaltigen Argumenten, die wir im Übrigen auch im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgebracht haben, zukommen.

Zusammenfassend die wichtigsten Gründe warum wir als Fraktion geschlossen gegen das Gewerbegebiet in Thann gestimmt haben.

### **1. Die Gemeinde entspricht mit dem Vorhaben nicht vollumfänglich den nachfolgend skizzierten Leitbildern des Landesentwicklungsprogramms Bayerns**

#### **1.1 Innenentwicklung vor Außenentwicklung**

Begründung: Vorhandene Potenziale sollen vorrangig genutzt werden, im Ortsteil Aschau Werk befindet sich bereits ein vorhandenes und genehmigtes Gewerbegebiet. Außerhalb am nord/östlichen Rand des Industriegebiete in Richtung Thann.

## **1.2 Erhalt von land- und forstwirtschaftlicher Nutzflächen**

Begründung: Hochwertige Böden wie in Thann sollen erhalten und nur in dem notwendigen Umfang für andere Nutzungen in Anspruch genommen werden.

## **1.3 Vermeidung von Zersiedelung – Anbindegebot**

Begründung: Wir haben bereits ein genehmigtes Gewerbegebiet in Aschau Werk (z. Bsp. Fa Primo, Bisquolm). Hier wird ohne Not ein zweites Gewerbegebiet zwischen einem kommenden Wohngebiet in Waldkraiburg und dem Ortsteil Aschau/Thann, welcher bis dato noch offiziell als ein „Dörflicher Charakter“ bezeichnet wurde, geplant.

## **2. Keine Überprüfung von Alternativflächen nordöstlich des Industriegebietes**

2.1 Alternativflächen wurden nicht grundlegend überprüft. Aus unserer Sicht wurden in der Vergangenheit weder konkrete Gespräche mit Grundstückseigentümern geführt noch glaubhafte und positive Beurteilungen der jeweiligen Fachbehörden für in Frage kommende Alternativflächen (1-3) nachverfolgt.

## **3. Enorme Verkehrssteigerung durch das neue Gewerbegebiet (hauptsächlich im Ortsteil Thann)**

Einer der wichtigsten Aspekte die im öffentlichen Teil auch angesprochen wurden, ist laut Verkehrsprognose die nachteilige Entwicklung und damit die Neubelastung in von ca. 1570 Kfz-Fahrten/24 h und alleine davon 340 Lkw-Fahrten/Tag bei der Gewerbebenutzung ohne Einzelhandel.

Gerne können Sie mich bei noch offenen Fragen unter meiner persönlichen E-Mail: [jekler@web.de](mailto:jekler@web.de) erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Heinz Jekler